

Familiengruppe I mit Sonne am Sonnblick

Familiengruppe I wieder hoch auf und tief in den Bergen unterwegs

Auch in dieser Saison gab es in der Familiengruppe I wieder ein buntes Programm mit reger Teilnahme und unveränderter Gruppenzusammensetzung.

Die Herbstwanderung im Oktober führte uns, durch Spiele recht kurzweilig, zur Frasdorfer Hütte und deren spannende Hüttenschweine.

Zum Saisonabschluss im November gab's eine Abendwanderung auf die Hefteralm: Der Aufstieg verlief wie im Fluge, denn eine Rätsel-Schnitzeljagd trieb die Kinder wie von selbst hinauf. Kaum waren die Schnitzeljagdschätze auf dem Almgelände entdeckt, begannen die einen eifrig Brennholz zu sammeln, während andere sich noch einen Spaziergang auf den Strehtrumpf gönnten. Am Lagerfeuer (offiziell genehmigt) wurden bis in die Dunkelheit Stockbrot und Feuerkartoffeln zubereitet, sowie Mensch und Punsch gewärmt. Hinunter ging's dann im Licht von Fackeln.



Winter- und Frühjahrsunternehmungen waren gemeinsames Bilderschauen in Traunstein bei Kaffee und Kuchen, Rodeln von der Agergschwendalm, Skifahren im Heutal und als Frühjahrsaftakt die Wanderung durch die Nocksteinschlucht auf den Nockstein bei Salzburg.



Das Zeltwochenende am Zellersee im Juli war ein echter Kurzurlaub. Das Wetter war ideal zum Baden und fast zu warm zum Wandern – was kaum bedauert wurde. Wir hatten die Zeltwiese am See fast für uns und konnten es uns dort gut gehen lassen. Der laue Grillabend an der Tiroler Ache, die kleine Wanderung zur Entenlochklamm und der im nahegelegenen Gasthof verfolgte WM-Sieg Deutschland-Argentinien rundeten das Wochenende perfekt ab.

Sportlicher und richtig alpin ging's dafür im August im Rauriser Tal zur Sache. Diesmal hatten wir als „Basislager“ für das Hüttenwochenende den Talschluss Kolm-Saigurn gewählt. Blauer Himmel und ein frisch verschneiter Sonnblickgipfel gaben unserer Unternehmung einen wunderschönen Rahmen. Tapfer stiegen die

überwiegend kleineren Kinder fast 800Hm über den Neubau und alte Bergwerksanlagen bis zu den Knappenhäusern des alten Goldbergbaus auf. Knochen und Kristallspitzen wurden gefunden und der nahe Gletscher bestaunt. Am zweiten Tag gab's dann das Erholungs-Programm mit Almwanderung, Spielen am Bach und abschließendem obligatorischen Goldwaschen.

Nur im Frühsommer ließ uns das Wetter stark im Stich. Das geplante Klettern an der Müllnerschanze musste leider in die Halle verlegt werden und im Juni blieb nur noch die Flucht in die „wetterfreie“ Unterwelt der Werfener Eisriesenhöhle.

Bei allen die unsere Aktivitäten ermöglicht und zum Gelingen beigetragen haben möchten wir uns wieder herzlich bedanken. Für 2011 wünschen wir uns ein weiteres erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr und dass es allen weiterhin Spaß macht.



Michael Wittmer, Anette und Louisa (6)